



Newsletter 5 / 16

Inhaltsverzeichnis

- Persönliche Gedanken
- Stiftung „foundation for happy dogs and people“
- Thema des Monats: Wie es unseren Hunden gelingt, in unserer überstimulierten Gesellschaft zu bestehen
- OceanCare: Für den Delphinschutz über den Zürichsee schwimmen
- Kunden berichten
- Workshops und Ausbildungen
- Kurznews

[Download der Newsletters per PDF](#)

Persönliche Gedanken

Ist es nicht unglaublich? Wir stehen schon wieder kurz vor der Jahresmitte. Früher fiel mir das weniger auf. Heute habe ich das Gefühl, dass die Tage nur so verfliegen. Ich bedanke mich für Ihre Rückfragen betreffend Newsletter vom Mai. Es ist tatsächlich so, dass wir keinen verschickt haben. Ein Teil war zwar schon geschrieben, doch das Thema des Monats fand den Weg nicht selbst aufs Papier. Es war sehr viel los und wir waren vor allem im dogshome stark gefordert.

Ich begann damals den Newsletter damit, dass ich mich über diese unbändige Kraft des Frühlings freute, diese fantastische Zeit wo wir zuschauen können, wie die Natur mehr und mehr in ihre Kraft kommt, die Blätter ihren Weg ans Licht finden, die Knospen zu blühen beginnen. Weiter schrieb ich: Die Bauern bearbeiten ihre Äcker und alles Leben wächst und wächst. Leider nicht alles Leben. Es gibt auch Leben, das in dieser Zeit des Wachstums das irdische Sein aufgibt. Wie Strubel, der feine Hundefreund, den wir über eine lange Zeit mit Canine Bowen Technique behandeln durften. Er ist von sich aus friedlich eingeschlafen. Jede Begegnung mit Strubel war ein grosses Privileg für mich und so bin ich traurig und unendlich dankbar zugleich, eine so feine Hundeseele getroffen zu haben.



Dandy hat am 24. Mai seinen dreizehnten Geburtstag gefeiert. Unglaublich! Mehr dazu später.



Die Veränderungen im dogshome sind wirklich enorm. Das Gebäude steht, das Dach ist drauf, der Innenausbau geht fleissig voran.

Im letzten Newsletter befasste ich mich mit unserer überstimulierten Gesellschaft und wie wir da zur Ruhe kommen. Konnten Sie für sich kleine Dinge ändern? Welche Auswirkungen dies auf unsere Hunde hat, das schauen wir uns in diesem Newsletter etwas genauer an.



Ende Juni beginnt ein neuer Abschnitt. Bei Reny und Beat zieht Naima ein. Die kleine Labradordame wird bestimmt viel Leben reinbringen. Herzlich willkommen, Naima. Wir freuen uns auf dich!

Nach der Sommerpause warten wiederum spannende Kurse auf Sie und uns: Hund und Recht mit Daniel Jung (25. September 2016), Alternativen zur jagdlichen Arbeit mit Sabine Pöllmann-Karlik (15./16. Oktober 2016), Seelisch erwachsen werden mit Doris Fiedler (29./30. Oktober 2016), Kastration und Sterilisation beim Hund mit Dr. Michael Lehner (12. November 2016), Der Einfluss von Schilddrüse und Schmerzen auf das Verhalten der Hunde mit Dr. Michael Lehner (13. November 2016), Macho oder Mimose mit Dr. Immanuel Birmelin (19./20. November 2016), Gelassene Kommunikation mit dem Hund mit Bettina Almberger (Grundkurs 25./26. November 2016, Teil 2 27./28. November 2016).

Heute reisen wir ins Montafon zu unserer ersten Hundewoche. Auch wenn die Wetterprognose

nicht die beste ist, wissen wir, dass wir uns auf wunderschöne und einmalige Tage mit tollen Menschen und genialen Hunden freuen dürfen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Hunden von Herzen einen frohen Sommer und eine glückliche Zeit!

Herzlich,
Ihre Nicole Fröhlich

Stiftung „foundation for happy dogs and people“

Jetzt geht es wirklich Schlag auf Schlag. Die Bauarbeiten gehen rasant voran. Im Mai wurde das dogshome eingekleidet und das Dach draufgesetzt. Jeden Tag verändert sich nun auch das Innenleben. Es ist genial, was Hansruedi und sein Team da auf die Beine stellen. Das Tempo des Baus und gleichzeitig diese hohe Qualität sind fantastisch. Ihr seid echt spitze!



Im Hauptgebäude sind wir mit dem Rückbau durch und können mit der weiteren Planung, den Baueingaben und der Umsetzung des neuen Innenlebens fortfahren. Diese Arbeiten sind fast ausschliesslich in Freiwilligenarbeit unter Leitung von Noldi Freund umgesetzt worden. Es ist einfach fantastisch, wie viele tolle Menschen aus unserem Kundenkreis uns bei der Realisierung unterstützen. Die Planung und Begleitung des Aufbaus hat Simona Marugg übernommen, eine wunderbare Architektin.

Für mich ist es immer ein Zückerchen zum Ende des Tages nach Ragaz zu fahren, um unser künftiges dogshome zu besuchen. Vor Ort zu sehen, wie sich die Dinge täglich verändern, ist wirklich gewaltig.

Parallel dazu sind wir natürlich dabei, Hintergrundarbeiten zu erledigen. Die ersten Personalgespräche sind erfolgreich abgeschlossen: Die Stellen der kaufmännischen Leiterin, des Hauswartes, zweier Tierpflegerinnen und der kaufmännischen Lehrtochter sind besetzt. Die Website ist in einer sehr intensiven Phase, der Flyer fertig gestellt. Diverse Gespräche mit wunderbaren Menschen motivieren mich und uns, an das gute Gelingen unseres Projektes zu glauben. Die Unterstützung, die wir erfahren dürfen, ist überwältigend.

Jeder und jede kann mitmachen, auch Sie! Wir freuen uns über jeden Beitrag. Es ist uns ein grosses Anliegen, längerfristig planen zu können. Wir möchten die ersten fünf Jahre möglichst gut absichern, damit wir in Ruhe aufbauen können. Dazu haben wir zwei Aktionen ins Leben gerufen: 12x5x5 Spenden Sie jeden Monat CHF 5.- (also mindestens CHF 60.- pro Jahr) und dies über einen Zeitraum von fünf Jahren
CHF 1 pro Tag Spenden Sie jeden Tag einen Franken, also CHF 365.- oder CHF 366.- pro Jahr (bei einem Schaltjahr) und dies über einen Zeitraum von fünf Jahren

Natürlich freuen wir uns auch über jeden einmaligen Betrag von Herzen!

Im April und Mai gab es wieder viele wunderbare Menschen, die unsere Stiftung und unser Projekt unterstützen. Danke an:

Christina Arpagaus, Lisa Blattmer (Aktion Ziegelstein), Marfa Bosch (Erlös aus Kartenverkauf), Elsbeth und Turi Giovanoli, Aldo und Christa Gubser, Ursi Helbling (erste neue 50-er Note), Ursula Julen, Bettina Krättli, Beatrice Locher, Sigrid und Ed Lüber, Brigitte Matteuzzi, Carole Meister, Uta Müller, Christine Müntener, Flurina Tanner (Talerwechsel), Stefan Ospelt (Ospelt Handelsholding), Eva Perrenoud, Maria Ritzmann, Michèle Roncaglioni (Geburtstagsgeschenk), Ursula und Baldo Sommer Bauer, Ursula Streit (für das Sammeln so vieler Fünfliber), Susann und Markus Waser (in Gedenken an Bena), Nina und Tamara (für den Erlös eures Flohmarktes) Reny Wicki, Priska Zaroni sowie weitere wunderbare Spendenbeiträge.

Jeder und jede kann mitmachen. Bitte macht mit, so dass unser



bald Wirklichkeit wird. Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

"foundation for happy dogs and people", Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld
CH29 0078 1620 4911 2200 0, St. Galler Kantonalbank AG, 9011 St. Gallen, BC 781

Das dogshome bei TV Südostschweiz. Wir wurden kurzfristig angefragt ob wir unser Projekt vorstellen möchten. Dabei ging es natürlich noch um den Abschluss der Geschichte „Zoo“, der durch die verschiedenen Vorfälle lange Zeit in den Schweizer Medien vertreten war. Christoph Fust war ein einfühlsamer Videojournalist, der mir rasch die Nervosität nahm. Anlässlich des nassen Wetters hatten wir eine lustige Produktion. Siehe unter www.tv-online.ch/mediasicht/42806

Thema des Monats: Wie es unseren Hunden gelingt, in unserer überstimulierten Gesellschaft zu bestehen

Erinnern Sie sich? Im letzten Newsletter zitierte ich einen Artikel aus der Südostschweiz wo Sina Bardill den Philosophen Han zitiert, der die westliche Gesellschaft als Müdigkeitsgesellschaft bezeichnet. Ich für mich musste und muss mir eingestehen, dass ich mich in meinem Leben oft auf der Überholspur bewege und bisher sicher auch viel Glück hatte, weder in eine „Radarkontrolle“ noch in einen „Unfall“ gekommen zu sein. Manchmal denke ich, dass eine solche innere Radarkontrolle gar nicht so schlecht wäre, denn ist man einmal angehalten worden, fährt man zumindest die nächste Zeit deutlich bewusster und langsamer. Denkt man trotz hohem Tempo im Leben Glück zu haben und alle Radars zu „riechen“, kann es sein, dass man ein anderes Mal von einem grösseren Unglück gebremst wird. Dies wäre im übertragenen Sinne eine Krankheit, die uns klarmacht, dass wir unser Glück überstrapaziert haben. Nicht immer trifft es diejenigen, die zu schnell unterwegs sind, oft sind auch solche betroffen, die für sich im richtigen Tempo unterwegs waren.

Das könnten in unserem Falle auch die Hunde sein. Unsere Hunde fahren von sich aus selten auf der Überholspur. Nehmen wir die Strassenhunde. Ich spreche nicht von denjenigen, die gejagt und gehetzt werden, sondern von den Hunden, die wirklich noch ihr Hundsein geniessen dürfen. Diese Hunde sind in der Regel recht entspannt. Ihre Hauptbeschäftigung ist das Dösen oder Sein. Wenn sie hungrig sind, ziehen sie umher, um etwas Fressbares zu finden. Darin enthalten ist ganz viel mentale Stimulation und das, was sie seitens Aktivitäten am Liebsten machen: Entdecken. Haben sie für sich genügend Nahrung gefunden, legen sie sich wieder hin, dösen, verbringen Zeit mit ihren Hundekumpels und leben ihre soziale Ader aus. Sie verschwenden ihre Energie nicht in sinnlosen Rennspielen. Sie sind aktiv und doch ist die Intensität bei dem was sie tun nicht

übermässig hoch.



Unsere Familienhunde haben keine Wahl. Sie sind ständig mit auf unserer Überholspur, denn schliesslich sitzen sie tatsächlich und im übertragenen Sinne bei uns im Auto. Sie müssen unsere Kultur der Hektik, des keine Zeit Habens mitmachen, ob sie möchten oder nicht. Dass dies nicht gesund ist, lässt sich leicht nachvollziehen. Das Nervensystem der Hunde ist deutlich reaktiver als unseres. Das bedeutet, dass die Hunde noch viel verstärkter auf viele Reize reagieren und deshalb ausreichend und oft gar noch mehr Zeit benötigen, um sich von einem Ereignis zu erholen. Doch können sie das? Wir Menschen schleppen unsere Vierbeiner überallhin mit. Wir möchten sie im Restaurant genauso dabei haben wie an einer Familienfeier, Wanderungen gehören ebenso zum gemeinsamen Programm wie Besuche an einem Sportanlass der Kinder. Würden die Hunde, hätten sie die Wahl, sich auch für all diese Programmpunkte entscheiden?

„Unsere Hunde sind sehr wohl achtsam, wenn sie auf Menschen und Artgenossen treffen. Und nachdem sie eine Situation beobachtet haben, bewerten sie sie auch. Wir Menschen beurteilen häufig noch vor dem Beobachten. Hunde nehmen alle äusseren Geschehnisse vor allem erst einmal als Botschaft wahr. Sie spüren sie nach Möglichkeit mit allen Sinnen: sie hören, sehen, riechen, schmecken und fühlen. Anschliessend werten sie die Situation aus. Unser menschliches Interesse hat sich von einer bewussten Wahrnehmung abgewandt. Wir tragen Schuhe an den Füssen und einen Regenschirm über unseren Kopf. Beim Spaziergang im Sonnenaufgang einen iPod im Ohr. Die Vögel können noch so sehr zwitschern, wir hören sie nicht. Anstatt die Natur da zu beobachten, wo sie ist, schauen wir uns lieber Dokumentationen im Fernsehen an. Natur ja – aber bitte mit Abstand. Wir täten gut daran, uns mehr an unseren Hunden zu orientieren. Hunde reagieren ehrlich darauf, was sie mit ihrem Herzen sehen. Menschen reagieren berechnend darauf, was ihr Kopf meint zu sehen“ (Maria Auerswald Hundeherz und Wolfsgefang).

Aus unserer Erfahrung sind viele Hunde in unserer Kultur überfordert. Unsere Hunde sind im Grunde genommen „faule“ Wesen. Mit „faul“ meine ich nicht, dass sie Sofahunde sind. Sie sind aktiv, doch bleiben sie in ihrer Aktivität entspannt oder finden rasch in diese Entspannung zurück. Meine Hunde sind irgendwie typische Strassenhunde, obwohl sie keine sind. Sie liegen gerne und viel herum, geniessen es, entspannt ihre Beine von sich zu strecken. Natürlich freuen sie sich, wenn es nach Draussen geht. Unsere Spaziergänge gehören mit Sicherheit zu den Highlights des Tages. Sie können entdecken und schnüffeln so viel sie wollen. Es ist ihre Zeit, es ist ihr Spaziergang. Sie bestimmen das Tempo und den Inhalt. Sie können alle Botschaften, die ihnen im Verlaufe eines Spaziergangs begegnen, in Ruhe aufnehmen. Sie haben die Zeit, darüber nachzudenken, die Dinge zu bewerten um für sich gute Lösungen zu finden.



Hunde sind äusserst intelligente Wesen und möchten natürlich auch gefordert sein. Dies steht nicht im Widerspruch zu meinen Gedanken „wie es unseren Hunden denn gelingen möge, in unserer überstimulierten Gesellschaft zu bestehen“. Es geht nicht darum, die Hunde einmal pro Tag um den Block zu führen. Es geht darum, genau hinzuschauen, was der jeweilige Hund jeweils benötigt, um zufrieden zu sein. Dies hängt ab vom Gesundheitszustand, seiner Tagesverfassung, seinem Alter, usw. Nehme ich meinen Dandy, der sein dreizehntes Lebensjahr erreicht hat, dann kommt er körperlich recht schnell an seine Grenzen. Sind die Temperaturen kühler, mag er besser und wir machen eine etwas grössere Runde. Ist es hingegen warm, kann es durchaus sein, dass wir nur einen Spaziergang machen und dafür etwas mehr Zeit im Garten verbringen. Stimulation sollte nicht an Aktivitäten gemessen werden, sondern an dem, wie ein Wesen Körper, Geist und Seele stimuliert. Unangemessene Aktivitäten führen zu einer Überstimulierung. Wer überstimuliert ist, hat Mühe, zur Ruhe zu finden. Das kennen wir alle von uns selbst und wir Verhaltensberater können ein Lied davon singen.

Vor zwei Wochen führten wir den Workshop „Hund entlaufen“ durch. Was wir da mit den teilnehmenden Hunden erleben durften, war Gänsehaut pur. Es war nicht an sich die Arbeit, die sie geleistet haben – das alleine war schon faszinierend. Es war die Art und Weise, wie sie sich mit Allem auseinandergesetzt haben. Unsere grösste Aufgabe und Herausforderung war, den Hunden den Raum zu bieten, ihre eigenen Lösungen zu treffen. Ihnen blind zu vertrauen im Wissen, dass alle ihre Sinne deutlich besser sind als unsere, war kraftfordernd und einmalig belohnend zugleich. Zu sehen, wie sie uns in ihre Welt und in ihre Entscheidungsfindung mitgenommen haben, hat alle Teilnehmenden zutiefst berührt. Alle anwesenden Hunde haben aus dem Herzen gehandelt und wir Menschen durften wieder einmal erfahren, wie wertvoll es ist, wenn wir uns von unseren Hunden in ihre Welt entführen lassen. Es sind diese „magic moments“, diese magischen Momente, die wir für immer im Herzen behalten. Alle diese Hunde waren sehr stimuliert, doch eben nicht überstimuliert.

Dandy

Lieber Dandy. Erlaube mir diese persönliche Ansprache. Deinen 13. Geburtstag haben wir am 24. Mai schon gebührend gefeiert. Da im Mai kein Newsletter erschien, möchte ich im Nachhinein diese Gedanken nach aussen tragen. Dass wir mit dir den Weg weitergehen dürfen, war nicht selbstverständlich. Es ist jetzt genau ein Jahr her, seit die Tierärzte dir die Milz entfernt haben. Zum Glück hattest du keine Ableger und hast du die Operation gut überstanden. Es gab Phasen, wo du uns recht viele Sorgen gemacht hast, wo es dir nicht so gut ging, wo du sehr berührungsempfindlich warst, vor allem im Kopfbereich. Deine Geschwulst am Hals hat sich vergrössert, du hast mehr gehustet. Natürlich haben wir strenge Kontrollen bei Frau Dr. Meyer gemacht, dich regelmässig mit Canine Bowen Technique und auch mit Aura Soma behandelt. Frau Dr. Meyer konnte uns immer wieder die frohe Botschaft geben, dass alles in Ordnung sei.



Jetzt geht es dir wieder besser denn je. Manchmal, besonders wenn es warm ist, bist du etwas träger. Doch das darfst du auch sein. Du nimmst rege am Leben teil, bist nach wie vor der exzellente Wächter und deinen scharfen Augen und Ohren entgeht nichts. Die Ausflüge, die wir machen, die gemeinsamen Spaziergänge machen dir und uns viel Freude. Das Treppenlaufen funktioniert nach wie vor sehr gut.

Ganz ehrlich, ich hätte das nicht gedacht. Nehmen wir unsere Hundewochen im Montafon. Schon vor zwei Jahren waren Reny und ich unsicher, ob du nochmals kommst. Letztes Jahr waren wir überzeugt davon, dass es das letzte Mal sein würde. Unser Gefühl hat uns ja nicht betrogen, denn es ging dir wirklich nicht so gut. Und jetzt steht unsere erste Hundewoche 2016 vor der Türe und wir freuen uns, dass du uns wiederum begleiten wirst.

Selbst als Helfer setzen wir dich noch ganz dosiert ein. Um beim Thema des Monats zu bleiben. Du möchtest nach wie vor etwas erleben, du genießt es auf den Spaziergängen ausgiebig Zeitung zu lesen, du freust dich auf die verschiedenen Orte an denen wir sind. Auch kommst du gerne mit ins Büro und die gemeinsamen Chi Kung Stunden gehören zu deinen Highlights.

Läuft etwas zu viel, wirst du unruhig, bellst dann auch mehr. Aus diesem Grunde versuchen wir gut hinzuschauen um zu entscheiden, was für dich die beste Lösung ist. Ist es besser, dich mitzunehmen oder zu Hause zu lassen? Bist du wohler im Auto oder doch im Büro bei Bettina?

Lieber Dandy, danke für alles! Du bist ein so feiner Kerl mit einem wunderbaren Wesen. Nicht immer war und ist es einfach, mit deiner hibbeligen und rasch nervösen Art umzugehen. Zu wissen, dass diese Nervosität viel mit meinem eigenen Zustand zu tun hat, ist eine Herausforderung. Denn wenn ich dir die Sicherheit und Ruhe vermitteln kann, die du benötigst, bist du ein äusserst entspannter Hund. Ich bemühe mich gerne weiter, Dandy und bin dankbar für jeden Tag, den wir gemeinsam erleben dürfen.

Bleib gesund!



Der Sommer naht und wir sind sehr erfreut und stolz, dass wir auch dieses Jahr am 6. Juli an der [Stadtzürcher Seeüberquerung](#) mit dabei sein dürfen. Mit einem **Sponsorenschwimmen** hoffen wir, gemeinsam mit Ihnen den **Schutz der Delphine im Mittelmeer** stärken zu können.

Und so geht's:

1. Melden Sie sich noch heute als Schwimmer oder Schwimmerin fürs Sponsorenschwimmen bei uns an.
2. Suchen Sie in Ihrem Umfeld Sponsoren, die einen Beitrag zum Delphinschutz leisten möchten.
3. Kommen Sie am 6. Juli ins Strandbad Mythenquai und wagen Sie den Sprung ins kühle Nass!

Auf unserer [Website](#) finden Sie alle Informationen, Anmeldeunterlagen und wichtige Hinweise des Veranstalters.

Falls Sie selber nicht schwimmen möchten, können Sie auch die Teilnehmer aus dem **OceanCare-Team sponsern**. Schreiben Sie uns dazu ganz einfach eine [Mail](#) mit Ihren vollständigen Angaben zu **Name, Adresse und Telefonnummer** und dem **Sponsorenbetrag in CHF**.

Wir freuen uns auf viele engagierte Teilnehmer - **jeder Beitrag zählt!**

Kunden berichten

Ich wünsche Euch weiterhin viel Erfolg und Erfüllung mit Euren NF home – ich denke oft an Euch und lese aus Deinen News immer mit wieviel Herzblut und auch „kommt das gut? mute ich mir evtl. zu viel zu? Gedanken“ Du dabei bist und lerne dazu. Deine Worte geben und gaben mir immer viel Klarheit, Zuversicht, Mut und Trost und dafür danke ich Dir. Go NF home, go!

Ich möchte euch auch einmal zu euren News gratulieren (wollte schon lange Mal schreiben). ich freue mich jedes Mal wenn sie kommen.

Interessiert lese ich immer den Newsletter. Ich bin so froh, dass ich durch euch die Hunde so gut verstehen gelernt habe und bin auch Januk dankbar, dass ich durch ihn mein Wissen über Hunde so vertiefen konnte. Mein Geschäft ist eigentlich nur durch ihn entstanden. Wäre er ein Hund ohne Herausforderungen, wäre mein Leben anders verlaufen.

Dein Newsletter ist immer sehr schön und spricht mir so aus dem Herzen. Ich habe oft ganz ähnliche Gedanken - das ist schon speziell. Mir kommen praktisch immer die Tränen wenn ich ihn lese.

Nur noch kurz zum NF footstep Newsletter. Ich finde diesen immer super schön geschrieben herzlichen Dank für Deine Newsletter, die ich immer gerne lese...

Nach einem schönen Wochenende mit den Hunden hat uns der Alltag mit seinen Niederungen wieder ... Ich wollte mich nochmals herzlich bei Euch bedanken für den wirklich tollen und interessanten Kurs, der uns lange in Erinnerung bleiben wird. Ihr habt Euch gewaltig ins Zeug gelegt und so viel Aufmerksamkeit und Zeit in die einzelnen Teams investiert ... und wir haben uns sehr wohl bei Euch und Eurer Arbeitsweise gefühlt. Ich hoffe es gibt ein Wiedersehen bei einem anderen spannenden Kurs oder sonstiger Gelegenheit.

Was ich dieses Wochenende bei „Hundesuche leicht gemacht“ sehen und erleben durfte war einfach unbeschreiblich grossartig und hat mich tief berührt, fasziniert und bereichert! Danke, dass ihr da seid und genau da wo ihr seid. Wer oder was auch immer euch dorthin geführt hat: danke! Danke für alles was und vor allem wie ihr es für uns und die Hunde macht!

Nochmals vielen Dank für den unglaublichen Kurs am Wochenende. Es ist jedes Mal wie Nachhause kommen.

Workshops 2016

Hund und Recht: Rechte und Pflichten als Tierhalter mit MLaw Daniel Jung, 25.09.2016

Dieser Workshop vermittelt Wissen über Haftung, Rechte und andere spannende Themen rund um Rechte und Pflichten als Tierhalter.

Alternativen zur jagdlichen Arbeit mit Sabine Pöllmann-Karlik, 15./16.10.2016

Jagdhunderassen finden immer mehr Einzug in nicht jagdliche Haushalte. Für die – oft selbständige – Arbeit am Wild gezüchtet, stellen diese Hunde die Besitzer oft vor neue, schwer zu befriedigende Bedürfnisse. Jagdliche Alternativarbeit stellt Jagdsequenzen ohne Wild nach und lastet diese Hunde art- und persönlichkeitsgerecht aus.

Seelisch erwachsen werden mit Doris Fiedler, 29./30.10.2016

Der Lebens-Integrations-Prozess (LIP) ist eine grundlegende Erweiterung der Aufstellungsmethode, die dem Systemstellen inhaltlich etwas Wesentliches hinzufügt und methodisch neu und eigenständig ist. Während beim Familien- bzw. Systemstellen im Allgemeinen die Beziehungen zu anderen Personen aus dem System bearbeitet werden, steht beim LIP allein der Mensch mit seinem eigenen Potenzial im Mittelpunkt. Ausgangspunkt des Prozesses ist das Modell der sieben Lebens- und Bewusstseinsstufen, das Wilfried Nelles in seinem Buch „Das Leben hat keinen Rückwärtsgang“ dargelegt hat.

Kastration und Sterilisation beim Hund mit Dr. Michael Lehner, 12.11.2016

Dr. Michael Lehner klärt im Verlaufe seines Vortrages im wahrsten Sinne des Wortes auf. Er räumt auf mit Mythen und Märchen und erklärt klar und verständlich die Vor- und Nachteile einer Kastration und Sterilisation. Dies ist wichtig, damit Sie als Hundehaltende eine überlegte Entscheidung treffen können, ob und wann sie einen solchen Eingriff bei Ihrem Hund vornehmen möchten. Dies ist auch wichtig, damit Sie als HundetrainerIn oder VerhaltensberaterIn wissen, wo Ihre Kompetenzen in Bezug auf die Beratung liegen. Ein Tag voller Informationen, der helfen soll, die bestmögliche Entscheidung für jeden einzelnen Hund zu treffen...!

Der Einfluss von Schilddrüse und Schmerzen auf das Verhalten unserer Hunde mit Dr. Michael Lehner, 13.11.2016

Dr. Michael Lehner erklärt uns die Auswirkungen von Schilddrüsenproblemen und Schmerzen in Bezug auf das Verhalten des Hundes. Sie lernen erkennen, ob Ihr Hund zu den Betroffenen gehören könnte und wissen, worauf Sie achten müssen. Wenn es uns gelingt, Veränderungen im Ansatz zu erkennen, ersparen wir dem Hund viel Stress und Leid.

Macho oder Mimose: Der Persönlichkeit des Hundes auf der Spur mit Immanuel Birmelin, 19./20.11.2016

Gemüt, Persönlichkeit, Charakter, was verbirgt sich hinter diesen Begriffen? Warum beschäftigt sich die Wissenschaft erst wenige Jahre damit? Warum ist es ein Tabu, vom Charakter oder von der Persönlichkeit eines Tieres zu sprechen? Warum wird bei der Beurteilung der Haltung eines Hundes nur von artgerecht und nicht von Persönlichkeitsrecht gesprochen? Haben wirklich alle Hunde einer Rasse eine gleiche oder ähnliche Persönlichkeit?

Gelassene Kommunikation mit dem Hund mit Bettina Almberger, 25./26.11.2016

Bleiben Sie wirklich ruhig, wenn Ihr Hund Angst hat, aufgeregt ist oder bellt?

Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, dass vielleicht Sie selbst etwas mit dem Verhalten Ihres Hundes zu tun haben? Zum Einstieg in diese Thematik, lernen Sie mehr über das Zusammenspiel zwischen Mensch und Hund. Wir machen einen Einstieg in Mentale Techniken, um in Stress-Situationen gelassener zu bleiben, erfahren mehr über nonverbale Kommunikation sowie Stimmungsübertragung auf den Hund.

Gelassene Kommunikation mit dem Hund (Teil 2) mit Bettina Almberger, 27./28.11.2016

Arbeit mit dem Unterbewusstsein

Was passiert in Ihnen und mit Ihnen, wenn Ihr Hund aggressiv wirkt, sich wild oder unsicher gebärdet?

Obwohl Ihnen bewusst ist, dass Ärger, Wut und Frustration schlechte Ratgeber sind, wenn der Hund ein unerwünschtes Verhalten zeigt, haben Sie keine andere Lösung bereit. Anstatt ruhig zu bleiben, werden Sie oft ärgerlich, verspannt, innerlich unruhig oder genervt.

Sie möchten Ihr Verhalten ändern, schaffen es aber nicht, weil irgendetwas blockiert. In diesem Workshop lernen Sie, diese Blockaden nicht nur zu erkennen, sondern sie gezielt anzugehen. Wir kreieren neue Bilder, die uns unterstützen, Situationen neu und entspannter zu bewerten. Sie lernen, Ihr Unterbewusstsein gezielt zu coachen. Dieser Workshop ist für alle diejenigen gedacht, die sich stärken möchten. Es geht also um Sie! Ihr Hund profitiert davon und dankt es Ihnen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.footstep.ch.

Ausbildungen 2016

Folgende Ausbildungsunterlagen werden angeboten:

- Anne Lill Kvam, Mentale Stimulation in allen Variationen, Ausbildungsreihe, 16.-18. September (Teil 3)
 - Ernährungsberater, Fachrichtung Hund, Kursunterlagen sind in Vorbereitung
 - NF SKN Ausbildung, Unterlagen sind in Vorbereitung
 - Canine Bowen Technique Ausbildungslehrgang, Die Kursunterlagen sind erhältlich
 - Spiritueller Hundetrainer (SDT) mit Sally Askew, ab Oktober 2016. Die Kursunterlagen sind erhältlich
 - Modulares Aus- und Weiterbildungskonzept für NF Welpen- und Junghundeleiter, HFA. Neuer Start 2017
-



Hundewochen 2016

- Mein Hund und ich, Montafon, Österreich, 13.-19. Juni 2016 (ausgebucht)
- Hundewoche der „anderen“ Art, Montafon, Österreich, 17.-23. Juli 2016 (ausgebucht)
- Woche der Sinne, Montafon, Österreich, 31. Juli – 6. August 2016 (ausgebucht)
- SINNVolle Beschäftigungen, Maienfeld, 17.-22. Oktober 2016
- Mentale Stimulation, Maienfeld, 24.-29. Oktober 2016 (ausgebucht)

Kurznews



Herzlichen Glückwunsch den Absolventinnen und Absolventen unserer ersten

Grundausbildung: Heidi Hässig, Ursi Helbling, Sandy Gschwind, Ina Hellmann, Luzia Huber, Erika Senn, Maik Gnos, Fredy Bernet, Andrea Hötger, Fabienne Keller, Elsbeth Giovanoli, Marco Heeb, vorne sitzend: Joy Bisegger mit Jack (es fehlt Pamela Villinger)

Ursina Wüest, eine Kundin von uns, unterstützt ein wunderbares Projekt: Sie möchten den Rundweg um den Kiesfang Vilters dank einer neuen Brücke für Jung und Alt hindernisfrei zugänglich machen und dank einem Beobachtungsturm neue Perspektiven ins Naturschutzgebiet ermöglichen. Geben Sie Ursina und ihrem Projekt Ihre Stimme, damit dieses Projekt verwirklicht werden darf. www.sgkb.ch/150jahre/kiesfang-vilters

Folgende Hunde warten sehnsüchtig auf ein neues Zuhause!

Otchum



Rasse: Husky-Mischling
Geburtsdatum: 02.03.2013

Otchum ist eine sensible und liebewürdige Hündin, die mit Rüden und Hündinnen gut auskommt. Sie braucht die Nähe ihres Menschen sehr und liebt es Qualitätszeit mit ihm zu verbringen.

Für Otchum wäre auch ein souveräner mit allen vier Pfoten auf dem Boden stehender Zweithund eine grosse Hilfe, da sie dem Alltagsleben eher noch unsicher gegenüber steht. Katzen sollten in ihrem neuen Zuhause nicht vorhanden sein.

Alleine Zuhause zu bleiben ist für sie eine grosse Herausforderung. Steht ihr ein Vierbeiniger Freund zur Seite, dann kann sie es ertragen, ist aber immer sehr erleichtert, wenn man nach Hause kommt. Aber ganz alleine Daheim zu bleiben, das klappt noch nicht. Da heult sie dann ganz nach Husky-Manier.

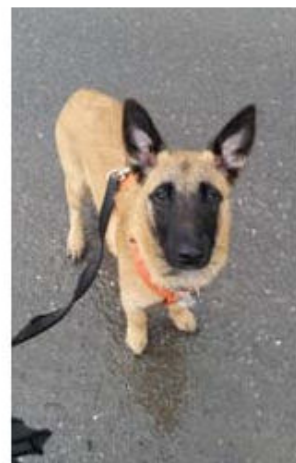
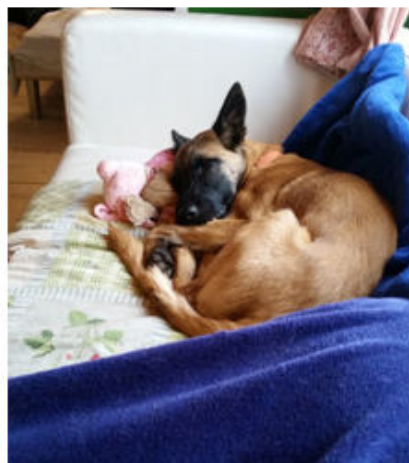
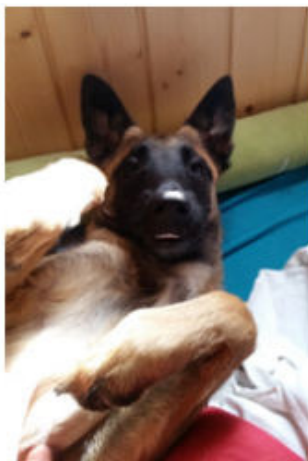
Sie liebt es in der Natur schnüffelnd unterwegs zu sein und das Element Wasser hat es ihr stark angetan. Sie findet es in flüssiger und fester Form einfach nur klasse.

Auch ganz toll wäre ein Garten mit einem Ausguck. Da kann man die Welt um einen herum beobachten und so schön erhöht in der Sonne liegen und dösen. Gleichermassen geschätzt sind Höhlen in der Wohnung (Boxen oder Sofas), wo man sich kuschelig drin verkriechen kann.

Ich hoffe für Otchum, dass ihr Mensch schon auf sie wartet, gerade jetzt diesen Text liest und dieser feinfühligsten Hündin ein Zuhause mit viel Liebe, Zeit und schönen sonnigen gemeinsamen Momenten schenkt.

Kontakt: jelena_oberli@hotmail.com

Ravi



Rasse: Malinois
Geburtsdatum: 27.10.2015

Ravi bedeutet auf indisch, der mit dem sanften Gemüt.

Und genau so ist der Kleine in seinem Innern. Ein junger Hund mit einem grossen Herz, einer sensiblen und sanftmütigen Psyche und einer treuen Seele.

Verpackt sind die Eigenschaften in einem schlaksigen, oft überdrehten Wesen, das noch so gar nicht mit allen vier Pfoten auf dem Boden steht.

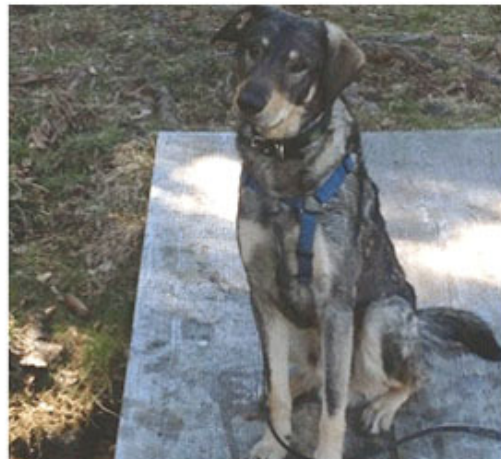
Er ist ein Clown und ein Charmeur, der einem ganz schnell um seine Pfötchen wickelt. Ein Lausbube und ein Weltenentdecker, der durch seine Neugier alles ausprobiert und auskundschaftet.

Wie er sich gegenüber schnellen Menschen in Bewegung, ob mit oder ohne Fahrzeug verhalten soll, weiss er noch nicht. Und andere Hunde, na die sind ja auch nicht so leicht zu deuten.

Deshalb sucht er einen Menschen zur Zeit noch ohne anderen vierbeinigen Partner, der mit beiden Beinen fest am Boden steht, Zeit und Geduld mitbringt, eine klare Sprache spricht, Grenzen setzt, all dies mit einer grossen Portion Liebe versüsst und mit ihm einen gemeinsamen Weg geht.

Kontakt: jelena_oberli@hotmail.com

Malino/Spinone Italiano/Labrador-Mix



Wir suchen für diesen agilen und schnellen Prachtkerl eine Person, die Freude hat mit einem lebhaften und sehr intelligenten Hund zu arbeiten. Weitere Auskünfte unter www.footstep.ch oder Telefon 079 358 00 57 Email: atproduction@gmx.ch

Susa, Berner Sennenhündin, 4 jährig



Susa ist sie eine Traumhündin, die mir immer wieder ein Lächeln auf die Lippen zaubert. Für sie

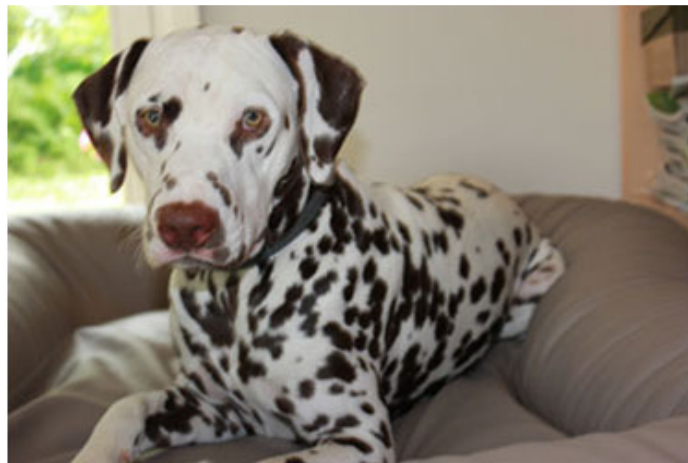
würde ich mir einen Platz wünschen, wo sie nicht allzu oft alleine ist. Klare Strukturen vorhanden sind, ein geregelter Tagesablauf und ausgesprochen viel Kuscheleinheiten möglich sind. Ich persönlich sehe sie eher als Alleinhund, da sie auch als Einzelkind geboren wurde.
Weitere Infos über Susa erhalten Sie unter www.footstep.ch oder Tamara Zurbriggen 078/892 69 89

Bodi, 2 jährig, Golden Retriever/Neufundländer Mischling, männlich, intakt.



Infos unter www.footstep.ch oder
Mia Mackenzie, 078 826 0189
MackenzieThp@gmail.com

Jowdy, Dalmatiner-Rüde, geb. 05/2014, braun-weiß, chem. kastriert



Infos unter www.footstep.ch oder Tel. (0049) 07735-937328
Fam. Müller am Bodensee

Suchen Sie ein passendes Geschenk für einen lieben Menschen zu Weihnachten oder Geburtstag? Wie wäre es mit einem Gutschein von NF footstep? Bestimmen Sie den Betrag und wir kreieren für Sie den passenden Gutschein. Einlösbar für das ganze Angebot von NF footstep.

Unterstützen Sie einen fairen und respektvollen Umgang mit den Hunden? Dann besuchen Sie die Website www.gewaltfreies-hundetraining.ch.

Möchten Sie sich einmal an einen unserer Workshops wagen, sind Sie an einer Ausbildung oder Ferienwoche interessiert und wissen nicht, was für Sie das Richtige ist? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Auf der Website, www.footstep.ch finden Sie viele Informationen zu unserem Angebot.

NF footstep und die foundation sind auch auf Facebook zu finden:

<https://www.facebook.com/footstep-happy-dogs-and-people-954244627973663/?fref=ts>

<https://www.facebook.com/Stiftung-foundation-for-happy-dogs-and-people-459893217532384/?fref=ts>

Copyright © 2016 NF footstep, Alle Rechte bei NF footstep

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie Kunde, Kundin bei NF footstep in Maienfeld sind oder Interesse am Wohl Ihres Hundes haben.

Unsere Anschrift lautet:

NF footstep
Kanalstrasse 5
Maienfeld 7304
Switzerland

[Add us to your address book](#)

[Vom Newsletter abmelden](#) [Empfängerangaben aktualisieren](#)

The MailChimp logo is displayed in a white, cursive font within a grey rounded rectangular box.